

THOMSON

DELPHION

RESEARCH

PRODUCTS

INSIDE DELPHION

Log Out Work Files Saved Searches

My Account | Products

Search: Quick/Number Boolean Advanced

## The Delphion Integrated View: INPADOC Record

Buy Now: ☒ PDF | More choices...Tools: Add to Work File: View: Jump to:  ☒☒ Email

Title: **DE9209379U1: BEHANDLUNGS- BZW. THERAPIEKABINE FUER ENERGETISCHE, KOSMETISCHE UND MEDIZINISCHE ZWECKE**

Country: DE Germany

Kind: U1 Utility Model

Inventor: None

*No abstract available*

Assignee: **METTEL, HANS JUERGEN, 7899 UEHLINGEN, DE, Germany**  
[News, Profiles, Stocks and More about this company](#)

Published / Filed: 1992-12-24 / 1992-06-12

Application Number: DE1992000009379

IPC Code: A61N 5/06; A61G 10/00;

ECLA Code: None

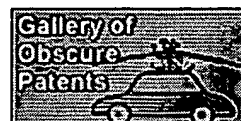
Priority Number: 1992-06-12 DE1992004219118

Family:

Buy PDF	Publication	Pub. Date	Filed	Title
<input checked="" type="checkbox"/>	DE9209379U1	1992-12-24	1992-06-12	BEHANDLUNGS- BZW. THERAPIEKABINE FUER ENERGETISCHE, KOSMETISCHE UND MEDIZINISCHE ZWECKE

1 family members shown above

Other Abstract Info: ☒ None



Nominate this for the Gal

© 1997-2003 Thomson Delphion

Research Subscriptions | Privacy Policy | Terms &amp; Conditions | Site Map | Contact

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

12

## Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 92 09 379.5
- (51) Hauptklasse A61N 5/06  
Nebenklasse(n) A61G 10/00
- (22) Anmeldetag 12.06.92  
(23) aus P 42 19 118.1
- (47) Eintragungstag 12.11.92
- (43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 24.12.92
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Behandlungs- bzw. Therapiekabine für  
energetische, kosmetische und medizinische Zwecke
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Mettel, Hans Jürgen, 7899 Öhlingen, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Hiebsch, G., Dipl.-Ing.; Peege, K., Dipl.-Ing.,  
Pat.-Anwälte, 7700 Singen

Behandlungs- bzw. Therapiekabine für energetische,  
kosmetische und medizinische Zwecke

Die Erfindung betrifft eine Behandlungs- bzw. Therapiekabine für energetische, kosmetische und medizinische Zwecke mit von einem Boden aufragenden Seitenwänden, einer Decke sowie wenigstens einer Tür.

Kabinen dieser Art sind beispielsweise als Saunakammern bekannt.

Zunehmend leiden Menschen an Licht- und Sauerstoffmangel, was zu Allergien der Haut und der Atmungsorgane führt. Solchen Erkrankungen zu begegnen, bedarf es einer größeren Zahl von Gerätschaften, was kostenträchtig und platzraubend ist.

In Kenntnis dieses Standes der Technik hat sich der Erfinder das Ziel gesetzt, die erkannten Mängel zu beseitigen und eine Konzentration therapeutischer Möglichkeiten anzubieten.

Zur Lösung dieser Aufgabe führt die Lehre nach dem unabhängigen Patentanspruch; die Unteransprüche geben vorteilhafte Weiterentwicklungen an.

Erfindungsgemäß sind die Seitenwände, die Decke sowie die Tür der Behandlungs- bzw. Therapiekabine innenseitig verspiegelt ausgebildet; diese totale Verspiegelung führt zu Reflektionen der Licht- und Schallwellen.

Für das Reflexionsvermögen ist die bevorzugte Ausgestaltung der Kabine als Oktogon von besonderer Bedeutung, ebenso die Maßgabe, daß von jeder Seitenwand eine zu ihr in einem Winkel geneigte Deckenplatte ausgeht und die Deckenplatten ein grundrisslich achteckiges Spitzdach ergeben.

Im Rahmen der Erfindung liegt es auch, die Kabine zur Erzeugung eines therapeutischen Unter- oder Überdrucks abzudichten und als Druckkammer auszubilden.

Nach einem anderen Merkmal der Erfindung sind im Innenraum Fassungen od.dgl. Anschlußorgane für Lichtquellen vorgesehen sowie Düsen für therapeutische Strömungsmedien. Zu diesen Düsen führen Leitungen, die in den vornehmlich als Holzkonstruktion ausgebildeten Seitenwänden verlaufen.

Durch die erfindungsgemäße Behandlungs- bzw. Therapiekabine wird es möglich, -- insbesondere in Praxen von Ärzten, Heilpraktikern, Psychologen, Masseuren, Fußpflegern, in Sonnen- und Fitneßstudios, Bädern, Kurheimen und Hotels, in Selbsterfahrungsgruppen und Yogazentren -- im kosmetischen bzw. therapeutischen Bereich unterschiedliche Behandlungsprinzipien zu kombinieren oder aber auch einzeln anzuwenden.

Weitere Vorteile, Merkmale und Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines bevorzugten Ausführungsbeispiels sowie anhand der Zeichnung; diese zeigt in

Fig. 1: die teilweise geschnittene Seitenansicht einer geöffneten Therapiekabine;

Fig. 2: eine gegenüber Fig. 1 verkleinerte Darstellung der geschlossenen Kabine mit einem Teilschnitt gemäß Linie II-II in Fig. 3;

Fig. 3: die verkleinerte Draufsicht auf Fig. 1.

Eine Therapie- bzw. Behandlungskabine 10 für einen bei 12 skizzierten Patienten weist einen oktogonalen Grundriß für sieben Seitenwände 14 gleicher Breite  $a$  und eine um eine Achse A schwenkbare Tür 16 auf, die sich von innen und außen leicht öffnen läßt.

Die Höhe  $h$  der Seitenwände 14 von einer Bodenplatte 18 bis zur Unterkante 20 eines -- ebenfalls oktogonalen -- Spitzdaches 22 aus zwickelartigen Deckenplatten 23 mißt 2000 mm ebenso wie die Gesamtbreite  $b$  dieser Therapiekabine 10. Zu deren Mittelachse M sind die Deckenplatten 23 in einem Winkel  $w$  von  $35^\circ$  geneigt.

Sowohl die Deckenplatten 23 als auch die Seitenwände 14 und die Tür 16 sind innenseitig vollkommen mit Spiegeln 26 verkleidet. Zudem sind in die Deckenplatten 23 bei 24 angedeutete Fassungen zur Aufnahme von Lichtquellen verschiedener Lichtarten angeordnet, beispielsweise für Rotlicht, Schwarz-Licht, UV-Licht, Halogen-Licht, Vollspektrum-Lampen, Farbtherapie-Lampen od.dgl. Diese

Lichtquellen sind mittels Dimmern von innen und außen zu bedienen. Außerdem können in das Kabinendach 22 Lautsprecher und Buchsen für Kopfhörer eingelassen sein.

In der Konstruktion der Seitenwände 14 verlaufen -- von einem Sauerstoffkonzentrator 28 kommend -- Sauerstoffleitungen 30, die über Düsen 32 den Kabineninnenraum 11 mit medizinischem Sauerstoff versorgen. Durch eine Leitung 30 kann Sauerstoff, der nach Durchströmen von -- in einem Glasgefäß angeordneten -- Aromastoffen aromatisiert ist, in den Kabineninnenraum 11 eingeleitet werden. Letztere dient als therapeutische Druckkabine, da er allseitig dicht geschlossen zu werden vermag.

Vor allem in Fig. 3 sind an die Therapiekabine 10 angepaßte Zusatzgeräte wie jener Sauerstoffkonzentrator 28 oder ein Kompressorgehäuse 34 bzw. ein Steuerpult 36 zu erkennen.

Die besondere Wirkungsweise auf den Patienten 12 wird vor allem durch die Verspiegelung und die Reflektionen der Seitenwände 14, der Tür 16 sowie der Deckenplatten 23 in der geschlossenen Therapiekabine erzielt. Diese Behandlungs- bzw. Therapiekabine 10, in welcher sich der Patient bequem bewegen, in der er stehen oder sitzen kann, ermöglicht eine Vielzahl von Anwendungen, die einzeln oder kombiniert verabreicht werden können, beispielsweise Energie-, Licht-Sauerstoff-, Aroma-, Farb-, Wärme-, Allergie-, Inhalationstherapie aber auch Entspannungs-, Meditations- und Psychotherapie.

ANSPRÜCHE

1. Behandlungs- bzw. Therapiekabine für energetische, kosmetische und medizinische Zwecke mit von einem Boden aufragenden Seitenwänden, einer Decke sowie wenigstens einer Tür,  
  
dadurch gekennzeichnet,  
  
daß die Seitenwände (14), die Decke (22) sowie die Tür (16) der Kabine (10) innenseitig verspiegelt ausgebildet sind.
2. Kabine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie abgedichtet ist und einen Druckraum bildet.
3. Kabine nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß sie einen achteckigen Grundriß aufweist.
4. Kabine nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß von jeder Seitenwand (14) eine zu ihr in einem Winkel (w) geneigte Deckenplatte (23) ausgeht und die Deckenplatten ein grundrisslich achteckiges Spitzdach (22) bilden.
5. Kabine nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß im Innenraum (11) Fassungen (24) od.dgl. Anschlußorgane für Lichtquellen vorgesehen sind.
6. Kabine nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß im Innenraum (11) Düsen (32) für therapeutische Strömungsmedien vorgesehen sind.



M-274.02

- 6 -

7. Kabine nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß den Düsen (32) Leitungen (30) in den Seitenwänden (14) zugeordnet sind.

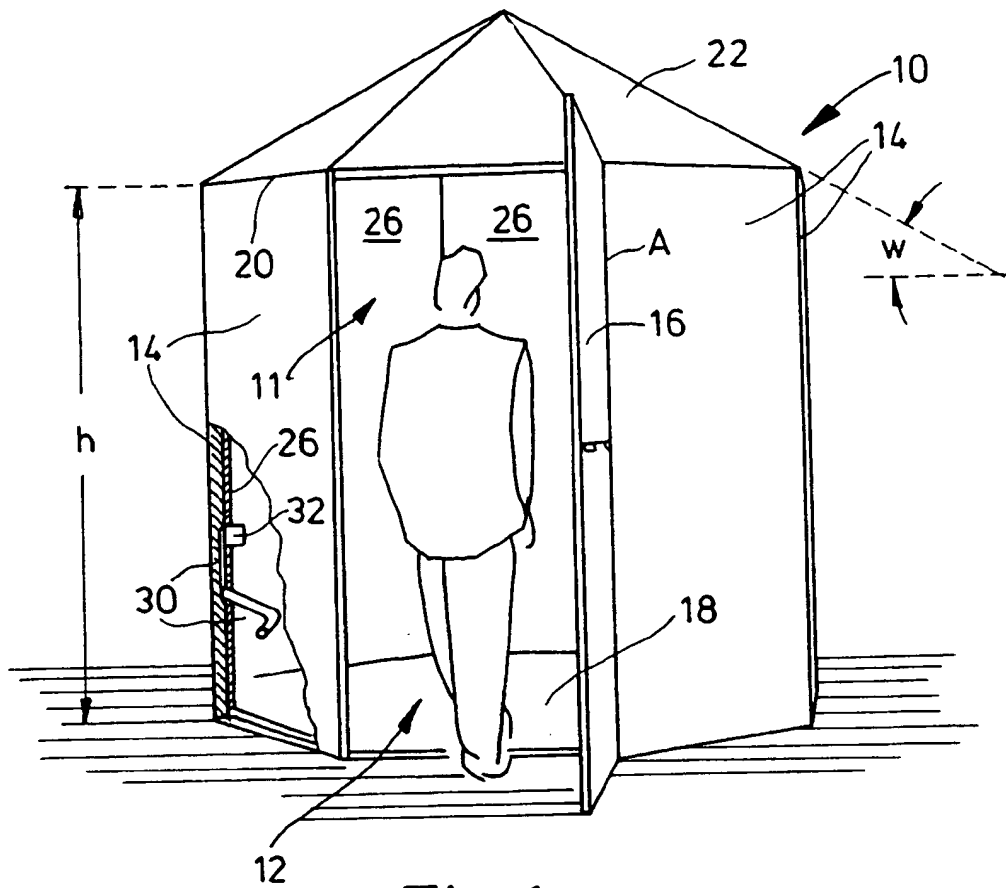


Fig.1

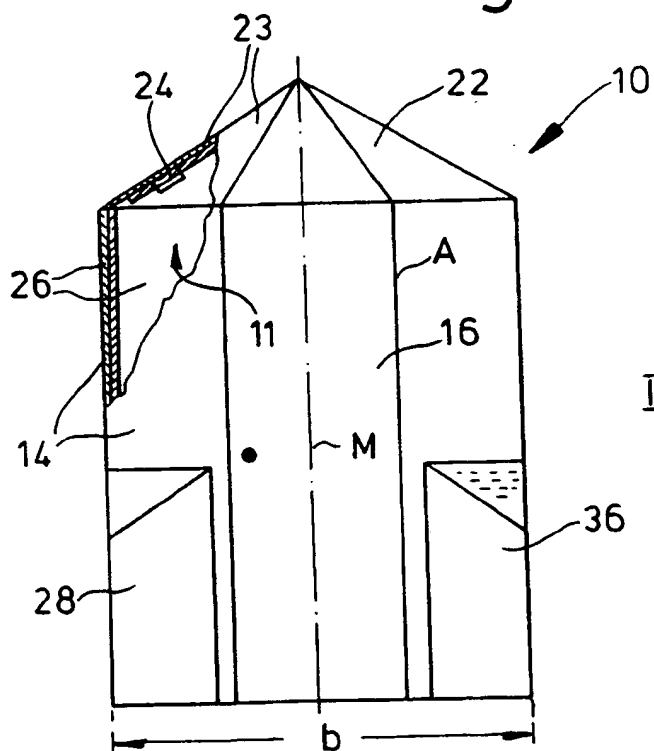


Fig. 2

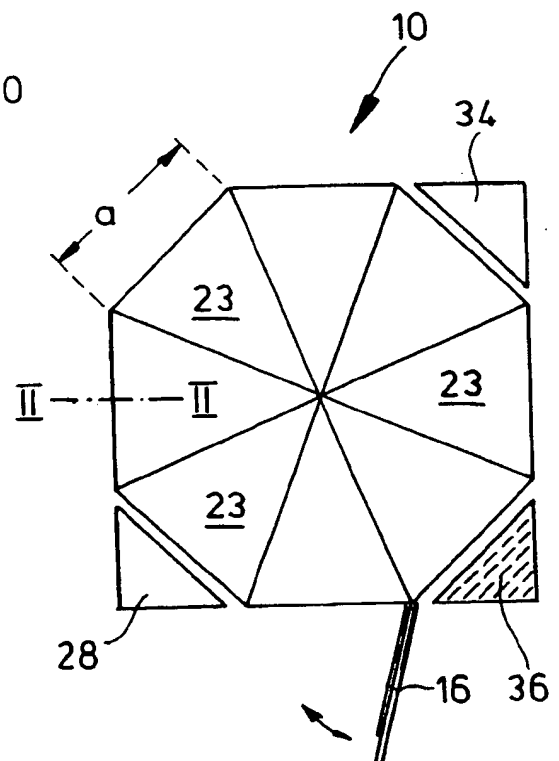


Fig.3